

18. 11. 2005

Jahresbericht 2005

Begrüßung

Ich begrüße die Anwesenden zur 27. Mitgliederversammlung seit der Gründung der DGG-Saar im Jahre 1978 und zur 5. Mitgliederversammlung mit mir als Vorsitzende. Es gehört zu den Pflichten einer Vorsitzenden, bei Mitgliederversammlungen einen Jahresbericht abzugeben. Der Jahresbericht beginnt gleich nach der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres 2004, die am 19.11.2004 stattgefunden hat und reicht bis zum heutigen Tag.

Ich fange meinen Bericht mit Informationen über die Mitgliederentwicklung unserer Gesellschaft an. Anschließend folgt der Tätigkeitsbericht.

Mitgliederentwicklung

Liebe Mitglieder,

in den vier letzten Mitgliederversammlungen habe ich betont, dass es unserem Verein sehr gut geht. Heute wiederhole ich diese Aussage, dass die Gesellschaft eine sehr positive Entwicklung durchläuft. Dies kann man aus der erreichten Mitgliederzahl von 275 entnehmen. Im Vergleich zu den anderen ca. 50 Deutsch-Griechischen Gesellschaften oder Vereinen in der Bundesrepublik stellt man fest, dass die DGG Saar eine der Mitgliederstärksten Gesellschaften ist. Wir sind natürlich stolz darauf, aber einen kleinen Nachteil hat dies schon: unser Beitrag zur Finanzierung der Dachorganisation, der VDGG, ist entsprechend höher als bei kleineren Gesellschaften.

Die DGG Saar zählte vor einem Jahr **251 Mitglieder**.

Heute liegt die Mitgliederzahl bei etwa **275 Mitgliedern**, wobei ich gestehen muss, dass ich aus Zeitgründen nicht geschafft habe, eine exakte Aktualisierung der Mitgliederliste vorzunehmen. Ich bitte um Verständnis dafür. Diese Aufgabe wird möglichst bald erledigt.

Der Anteil der Griechen unter den Mitgliedern beträgt **ca. 40%**. Vor fünf Jahren lag der prozentuale Anteil der Griechen unter **25%**.

Von den **275 Mitgliedern** sind **über 40** Kinder und Jugendliche, von denen das jüngste wenige Monate alt ist. Es ist der Sohn von Paschalis und Alexandra Tsouridis aus Schwalbach. Eine Glückwunschkarte, unterschrieben von Ihnen allen, und einen Gutschein von 40,-€ werde ich den Eltern im Namen der Gesellschaft überreichen.

Aktivitäten der DGG Saar e.V.

Donnerstag, 25.11.2004, 20:00 Uhr

Vortrag zum Thema „Erdbeben“ am Beispiel Griechenlands von Prof. Dr. Horst Schneider im Nebenraum des damaligen Stammlokals „Mykonos“.

Der Vortrag ist auf großes Interesse bei den Anwesenden gestoßen, denn die Beschreibung eines Naturphänomens, das die Menschen normalerweise ratlos macht und in Panik versetzt, mutet aus dem Munde eines Geologen plötzlich wie ein Naturgesetz an.

Erwähnenswert ist dabei auch die Tatsache, dass Horst sein Honorar der Gesellschaft in voller Höhe gespendet hat. Nachträglich vielen Dank dafür, lieber Horst.

Sonntag, 19.12.2004, 17:00 Uhr – Liturgie und Weihnachtsfeier

Nach der Weihnachtsliturgie in der Friedenskirche um 15:30 Uhr, feierten wir ein stimmungsvolles Weihnachtsfest im Restaurant „Dionysos“. Dazu gehörten nicht nur meine Ausführungen über Weihnachtsbräuche in Griechenland, sondern auch der Gesang der griechischen Kalanda im Chor und ein reiches Angebot von selbstgebackenen griechischen traditionellen Kuchen und Gebäck (Christopsomo, Melomakarona, Kourampiedes e.t.c.).

Freitag, 07.01.2005, 20:00 Uhr – Schneiden des Silvesterkuchens

Mit dieser Veranstaltung beginnen die Aktivitäten der DGG Saar im neuen Jahr, nämlich mit dem Schneiden des Silvesterkuchens - μέ τό κόψιμο της Βασιλόπιπτας-. Über 40 Personen haben sich im Restaurant „Dionysos“ versammelt, um das neue Jahr willkommen zu heißen. Zahlreiche selbstgebackene Silvesterkuchen – Βασιλόπιπτα - haben unsere Mitglieder mitgebracht.

Sie wurden zuerst von allen bewundert und anschließend mit Freude verspeist! Sehr begehrt ist immer das Geldstück, das in jedem griech. Silvesterkuchen steckt, weil Derjenige, dem das Geldstück zufällt, das ganze Jahr über vom Glück verwöhnt wird, so verspricht es zumindest der Brauch.

Und wieder wurde die zum Neujahr passende griechische Kalanda mit Begleitung von Triangel sowie andere Volkslieder gesungen.

Mittwoch, 26. Januar 2005, 18:00 Uhr – Besuch der Ausstellung „Unter der Trikolore. Napoleon an der Mosel und Saar“.

15 Mitglieder und Freunde folgten meiner Einladung und kamen ins Saarlandmuseum, um diese Ausstellung unter fachkundiger Führung zu besuchen. Anschließend haben wir den Abend gesellig in der Gaststätte „Straßburger Tor“ ausklingen lassen.

Freitag, 11.02. bis Sonntag, 13.02.2005 – Besuch der Ausstellung „Die Welt von BYZANZ. Europas östliches Erbe“ in München.

Die 26-köpfige Reisegruppe ist am Freitag um 19:50 Uhr mit dem Zug abgefahren und pünktlich um 0:33 Uhr samstags in München angekommen.

Samstag Mittag besichtigten wir die Ausstellung vier Stunden lang. Dabei führte uns durch die Ausstellung ein griechischer Theologiestudent, der durch seine Sachkenntnis in der Byzantinischen Geschichte bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Außer dieser Ausstellung, die der Anlass für die Reise nach München war, ergriffen wir die Gelegenheit und besuchten in der Alten Glyptothek die Originalskulpturen vom Tympanon des antiken Aphaia -Tempels von Ägina.

Diesen Hinweis erhielt unsere Reisegruppe von der Stadtführerin, die uns zu Beginn des Rundgangs durch München, der unter dem Motto stand „Die griechischen Wurzeln in München“, vierzehn großformatige Landschaftsbilder von Carl Rottmann in der Neuen Pinakothek vorstellte. Dabei war auch ein Bild mit dem Aphäia Tempel von Ägina im Vordergrund, das unser Interesse geweckt hatte.

Bei den Besichtigungen in München hat auch Frau Dr. Karin Braun, unsere Ehrenvorsitzende, teilgenommen, die durch ihre engagierte Organisation vor Ort, entscheidend zum Erfolg dieser Exkursion beigetragen hat.

Freitag, 11. März 2005, 21:00 –04:00 Uhr – Musikabend gewidmet dem Thema: „Die Bouzouki: Ein politisches Musikinstrument“.

Dieser griechische Musikabend wurde von der Musikgruppe „Ithikon akmeotaton“ bravourös bestritten.

An dieser Stelle sei mir eine Bemerkung erlaubt: Sowohl die Musikgruppe, als auch ich bedauern sehr, feststellen zu müssen, dass den inhaltlichen Erläuterungen, die unerseits vorgetragen werden, das Publikum wenig Aufmerksamkeit schenkt, obwohl sie zum Verständnis des Themas wichtig sind.

Ich bin für Vorschläge offen, die eine Verbesserung der Situation bewirken könnten. Die Veranstaltung war dennoch ein Erfolg und wurde von vielen Besuchern, auch von jungen Studenten, aufgesucht.

Hierfür gewährte die Landeshauptstadt Saarbrücken der DGG Saar einen Zuschuss in Höhe von **345,- €**.

Ostersonntag, 27. März 2005, 10:30 –17:00 Uhr – „Deutsch-Griechisches Kinderfest“ in der Galerie im Haus der Zukunft der Stadtwerke Saarbrücken.

Das erste Kinderfest der DGG Saar lief erfolgreich, obwohl wir mit einem stärkeren Besucherstrom gerechnet hatten. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen: zum einen die Feststellung, dass am Ostersonntag sehr viele Veranstaltungen für Kinder stattfanden und zum anderen, die Tatsache, dass sich die in der Nacht zuvor eingeführte Zeitumstellung negativ auf die Besucherzahlen auswirkte, da bekanntlich kleine Kinder ihren Lebensrhythmus nicht so schnell wie Erwachsene anpassen können.

Trotzdem sind etwa 55 Kinder mit Erwachsenenbegleitung gekommen, die sicherlich keine andere Kinderveranstaltung besucht hätten. Die Kinder hatten dank des guten Wetters große Freude am Kinderkarussell.

Die Kinder nahmen sehr gerne die Geschenke, die die DGG Saar vorbereitet hat, entgegen.

Die Jugendtanzgruppe des Vereins der Griechen aus Pontos, Ludwigshafen ist aufgetreten und hat das Publikum mit ihren Tanzdarbietungen begeistert. Schirmfrau für das Kinderfest war die Bezirksbürgermeisterin von Saarbrücken-Mitte, Frau Christa Piper.

Das Auswärtige Amt der Bundesregierung hat das Kinderfest mit einem beachtlichen Zuschuss gefördert.

Sonntag, 01. Mai 2005, ab 11:00 Uhr – Griechisches Frühlingsfest zum Griechischen Ostern am Ulanenpavillon am Staden in Saarbr.

Zum dritten Mal veranstaltete die DGG Saar mit Unterstützung des Pächters des Ulanenpavillons, Herrn Manfred Becker, ein Fest Am Staden, in Saarbrücken.

Wir erlebten unter blauem Himmel und bei sommerlichen Temperaturen von 30 Grad ein Fest, das Hunderte von Menschen besucht haben.

Wir haben den Besucheransturm kulinarisch nicht bewältigen können, obwohl unsere Mitglieder mit vereinten Kräften immerhin folgendes Essenangebot präsentierten: 2 Lämmer am Spieß gegrillt, 400 Souvlaki, 70 Vorspeiseteller und etliche selbstgebackene Kuchen. Das Angebot war in zwei Stunden vollständig verbraucht!

Wir haben viel Lob vom Publikum über die Organisation des Festes und die Musik von Kostas Antoniadis sowie die geschenkten 300 Plastiktüten, die jeweils ein rotes Osterei und Ostergebäck enthielten.

Mehrere Besucher, die Nichts mehr zu essen bekamen, waren natürlich sauer auf uns. Ich selbst habe abends um 21:00 Uhr Spagetti zu Hause gekocht, weil wir Nichts außer Wein abbekommen haben!

Hier sei mir erlaubt, besonderen Dank an folgende Mitglieder auszusprechen:

Werner Kerb, der durch seine ambitionierte Schlosserarbeit die Gesellschaft mit 3 formschönen und haltbaren Grillgeräten ausgestattet hat.

Vasilis und Despina Papadopoulos, die Ihr Fachwissen bei der Vorbereitung der Grilllämmer und der 400 Souvlaki einbrachten und enorm viel Arbeitseinsatz erbrachten. Der Arbeitseifer von Vasilis am heißen Grill hat ihm leider ernste Gesundheitsprobleme hervorgerufen, was wir alle sehr bedauerten.

Kimón Alexiadis, der bravourös die Souvlakis gegrillt hat, wie auch beim Griechenfest in Dörrenbach.

Freitag, 03. Juni 2005, 20:00 Uhr – Vortrag zum Thema: „Eine Verfassung für Europa“ vom Europaabgeordneten des Saarlandes, Herrn Jo Leinen.

Der Besuch dieser Veranstaltung ließ zu wünschen übrig: nur 33 Gäste kamen! Ein Grund dafür war sicherlich das stark gewittrige Wetter gewesen. Der andere Grund war das mangelnde Interesse des Publikums für die Eu-Verfassung, die kurz danach durch die abschmetternde Abstimmung in Frankreich praktisch auf Eis gelegt worden ist. An diesem Tag konnten wir über das Abstimmungsergebnis in Frankreich lediglich spekulieren.

Jo Leinen, der für seinen Vortrag kein Honorar bekommen hat, vertrat die Meinung, dass eine gemeinsame Verfassung für Europa nicht etwa zu früh, sondern eher zu spät kommt. Denn das bisherige Prinzip der Einstimmigkeit bei Entscheidungen der EU war mit Erpressbarkeit, Mühsal und enormen Zeitverlust verbunden.

Ich glaube, dass die DGG Saar irgendwann das Thema wieder aufgreifen wird.

Samstag, 04. Juli 2005, 16:00 bis 07:00 Uhr morgens – Bahnfahrt zum „24. Festival pontischer Tänze“ nach Ludwigshafen.

Eine Delegation aus 4 Personen fuhr mit der Bahn nach Ludwigshafen, um das Festival, das der Verein der Pontier in Ludwigshafen dieses Jahr ausrichtete, zu

besuchen. Wir konnten diese vorbildlich organisierte Großveranstaltung ohne Drängen und Nervosität richtig genießen. 1100 Kinder und Jugendliche aus 35 pontischen Vereinen in Deutschland boten ein eindrucksvolles Spektakel. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass der Vorsitzende des Vereins der Pontier in Ludwigshafen seit 4 Jahren Mitglied bei der DGG Saar ist.

Sonntag, 17.07.2005, ganztägig - Griechenfest in Dörrenbach.

Dieses traditionelle Fest war dank des fantastisch guten Wetters, des engagierten Einsatzes zahlreicher Helfer, des reichhaltigen Angebotes an griech. Gerichten, Kuchen und der guten Vorbereitung des Grillguts (2 Lämmer und 400 Souvlakis) ein voller Erfolg, wie die hohe Zahl der Besucher belegte.

Besondere Beliebtheit genoss der Kaffee-Stand von Maria und Peter Brendel, die einen sehr guten Absatz mit dem griechischen Kaffee erreichten. Vielen Dank dafür. Außerdem hat natürlich die griechische Band von Antoniadis, Tsiligiris, Amalia Kromida sowie einem weiteren Bouzoukspieler zum Erfolg des Festes beigetragen, die richtig gute griechische Musik spielten und das Publikum zum Tanzen animierten.

Samstag, 30.07.2005, zum 3. Mal Teilnahme am Drachenbootrennen des Kanu-Clubs Völklingen und

Freitag, 05.08. bis Sonntag, 07.08.2004 zum 4. Mal Teilnahme unserer Mannschaft mit der Bezeichnung „Das Pegasus-Team“ am Saarbrücker Drachenbootrennen.

Die Teilnahme unserer Mannschaft am Drachenbootrennen in Saarbrücken hat sich wieder als sehr motivierend für die Beteiligten und die Besucher, die der Mannschaft beigestanden haben, erwiesen. Nebenbei wurde auch durch die Vorstellung unserer Mannschaft in Anwesenheit tausender Besucher Werbung für unseren Verein betrieben.

Die sportliche Leistung der Mannschaft „Das Pegasus-Team“ kann sich sehen lassen:

Sie hat das Achterfinale durch eine Erstplatzierung erreicht!!

Ich gratuliere“ Dem Pegasus Team“ vom ganzen Herzen und bedanke mich für Ihren sehr engagierten Einsatz unter dem Motto: kosmopolitisch-dynamisch-synchron!

Freitag, 11.11.2005, 21:00-04:00 Uhr, Musikveranstaltung gewidmet dem Thema „Das politische Lied in Griechenland“.

Die Veranstaltung ist sicher allen frisch in Erinnerung, weil sie sehr schön war und von vielen Gästen besucht wurde. Erfreulicherweise waren auch viele junge Leute, überwiegend Studenten, dabei. Bis 4 Uhr morgens war noch tanzendes Publikum da, überwiegend Griechinnen und Griechen. Damit erweist sich die Überlegung als richtig, dass wir einen großen Teil der hier lebenden Griechen mit einem Konzert zu normalen Zeiten nicht hätten erreichen können.

Natürlich wird die Veranstaltung dadurch teurer und für die Beteiligten strapaziöser, aber es führt zum Ziel, möglichst allen Mitgliedern und Freunden der DGG Saar etwas anzubieten. Diese Begründung beim Förderantrag an die LHS hat positive Wirkung gehabt. Die DGG erhielt einen Zuschuss in Höhe von **345,- €** von der LHS.

Nichterfüllte Programmpunkte:

Sonntag, 28. August 2005, ganztägig – Schifffahrt auf der Saar

Wegen der finanziell unzumutbaren Bedingungen musste diese Veranstaltung leider abgesagt werden.

Weitere Aktivitäten

Sonntag, 19. Juni 2005, 10:00 bis 15:00 Uhr – Tavli-Turnier unter der Führung von Vasilis Papadopoulos und Ntinos Kelaiditis.

Theaterbesuche

Eine Oper des Saarländischen Staatstheaters „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach hat unsere Gesellschaft besucht.

Griechisches Kochvergnügen

Am **23.02.2005** und **26.10.2005** fanden Kochkurse statt, die sehr gut besucht waren. Christine Jäckel hat die harte Aufgabe, nicht nur einzukaufen, sondern auch die Teilnehmer anzuleiten, übernommen. Beim zweiten Termin gab es insbesondere wegen der Schulferien solche Probleme, dass nur dank des Einfallreichtums von Michael Jäckel der Abend gerettet werden konnte. Herzlichen Dank an Christine und Michael.

Stammtische

Zwei besondere Stammtischabende möchte ich erwähnen:

1. Donnerstag, 01. September 2005

Stammtisch mit Vortrag von Dr. Med. Hans-Georg Eberhardt.

Der Stammtisch war sehr gut besucht, denn der angekündigte Vortrag von Herrn Dr. Eberhardt zum Thema „Systemorientierte Medizin“ hat bei den Mitgliedern großes Interesse geweckt. Herr Dr. Eberhardt hat seinen Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern untermalt, die Patienten vor und nach der Behandlung gezeigt haben. Kernaussage des Vortrags war es, dass Symptome zu bekämpfen (z.B. mit Antibiotika) nicht sinnvoll ist, sondern vielmehr den Körper in die Lage versetzen, sein Immunsystem zu stärken, um sich selbst zu helfen (systemorientiert).

2. Donnerstag, 06. Oktober 2005

Stammtisch mit Vortrag über Funkamateure von Paul Kann

Paul Kann, langjähriges Mitglied der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Saar und leidenschaftlicher Amateurfunker, hat Einblicke in die Welt der Amateurfunker gewährt und erläutert, wie ein solches Hobby zur Leidenschaft werden kann!

Griechisch-Orthodoxe Liturgien

Es fanden fünf Termine Griechisch-Orthodoxer Liturgien statt (seit letzten Dezember). Seit Juli 2005 wird die Liturgie nicht mehr in der Friedenskirche zelebriert, sondern in der Kapelle der kath. Kirche St. Paulus in Malstatt. Die DGG Saar hat eine Vereinbarung mit dem Pfarramt St. Paulus abgeschlossen. Die Gründe für die Standortänderung habe ich in den Rundschreiben ausführlich erläutert. Die bevorstehende Liturgie am 18. Dezember wird ebenfalls dort durchgeführt. Anschließend werden wir unsere Weihnachtsfeier im Nebenraum feiern.

Saarbrücken, den 18.11.2005

E. Graßmann-Gratsia
Vorsitzende der DGG Saar